

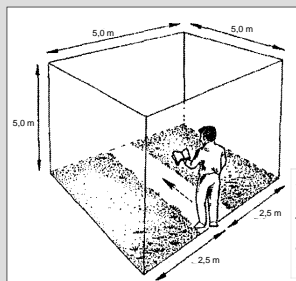
TagSchmetterlinge und Widderchen im „Naturparadies Grünhaus“ und im „Revier 55“

Ingmar Landeck¹, Dirk Donner² und Lutz Krause²

¹ Forschungsinstitut für Bergbaufolgelandschaften e.V. (FIB), Brauhausweg 2, 03238 Finsterwalde
² ehrenamtliche Mitarbeiter

Methodik

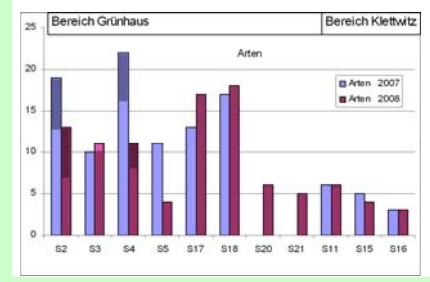
Im Naturparadies Grünhaus sind 21 und im Revier 55 vier Zählstrecken für das Tagfaltermonitoring eingerichtet worden. Jede Zählstrecke ist 200 m lang und besteht aus Abschnitten von je 50 m Länge. Gezählt werden alle Tagfalter links und rechts des Weges sowie davor und darüber. Für die Zählung wird die Zählstrecke in einem langsamen und gleichmäßigen Tempo abgestritten (ca. 5 Minuten für 50 m). Dabei werden alle Schmetterlinge notiert, die bis 2,5 m rechts und links des Weges sowie 5 m davor und darüber zu sehen sind. Die Begehungen finden von April bis Ende September statt.



Schema des Kartierkorridors für die Tagfalterkartierung aus von Swaay (2000).

Ergebnisse

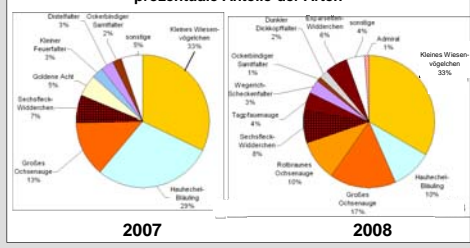
Insgesamt sind aus dem Naturparadies Grünhaus 446 und dem Revier 55 etwa 275 Großfalterarten bekannt. Allein 44 Tagfalter- und 5 Widderchenarten leben davon in den jungen Kippenarealen des Naturparadies Grünhaus und 34 Tagfalterarten im Sukzessionswaldkomplex Revier 55. Im Verlauf der Monitoringerprobung wurden 5 Arten erstmalig nachgewiesen. Etwa 60 % der aus dem Gebiet bekannten Arten wurden auf den Zählstrecken erfasst. Die übrigen Arten sind entweder gegenwärtig nur sporadisch im Gebiet oder besitzen nur lokale Vorkommen.



Vergleich der Artenzahlen 2007 und 2008. Auf S2 und S4 fand gegenüber dem Durchschnitt etwa die doppelte Anzahl von Kartiereignissen statt. Die verschrafften Säulenbereiche stellen die dadurch verursachte Individuen- bzw. Artendifferenz dar.

Die Zählstrecken in den sehr jungen Arealen im Bereich Klettwitz sind noch vergleichsweise artenarm. Im Bereich Grünhaus werden dagegen von den Zählstrecken überwiegend Lebensräume erfasst, die bereits ein reichhaltiges Futter- und Nektarpflanzenangebot aufweisen. Diese sind daher deutlich artenreicher.

Zählstrecke S2 - artenreiches Grasland



Rotbraunes Ochsenauge (*Pyronia tithonus*)



Eisenfarbener Samtfalter (*Hipparchia statilinus*)



Esparsetten-Widderchen (*Zygaena carniolica*)



Malven-Dickkopffalter (*Carcharodus alceae*)

	Naturparadies Grünhaus				Revier 55	Sait Schw	RL D	RL BB
	VI	V	III	VIII				
Segeflatter							+	2 2
Schwalbenschwanz							+	V V
Kleiner Feuerfalter								
Brauner Feuerfalter								
Sonnenfalten-Büßling							+	V V
Brombeer-Zipffalter								
Faulbaum-Büßling								
Hascheln-Büßling								
Vogelweiden-Büßling								
Rotke-Büßling							+	V 3
Ulm-Zipffalter								3 2
Birken-Zipffalter								3
Eichen-Zipffalter								
Tagfaltermisse								
Waldweissling								3 V
Großer Perlmutterfalter							+	V 2
Trauermante								
Magenweiser-Perlmutterfalter								3 2
Wegwiesendickwingsfalter								2 2
Kassarmante								
Kleiner Schillerfalter							+	3 V
Großer Schillerfalter							+	V 2
Landkärlchen								
Feuriger Perlmutterfalter								2 1
Baumfleck-Perlmutterfalter							+	V 2
Großer Fuchs							+	3 2



Wegwiesendickwingsfalter (*Melitaea cinxia*)



Braunfleckeriger Perlmutterfalter (*Boloria selene*)



Segeflatter (*Iphiclidus podalirius*)



Kleiner Schillerfalter (*Apatura illia*)

Zählstrecken im Naturparadies Grünhaus



Zählstrecken im Tagfalter-Monitoring Deutschland



Wanderfalterbeobachtungen

Postillon (*Colias crocea*): August - November 2008



Die Ergebnisse sind Teil des Projektes „Entwicklung und Erprobung eines Monitoringkonzeptes am Beispiel der Bergbaufolgelandschaft Naturparadies Grünhaus“. Dieses Projekt wurde von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt gefördert (AZ 24333) und mit Mitteln der Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg sowie der LMBV mbH kofinanziert.